

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.06.2015 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:40 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung Daniel Fritz

Ortsverwaltung Eisental Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale, Dienste

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft
Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer
Pressesprecher, Timo Deible
Revision, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Grundstücksmanagement und Forstbetriebe, bis 17:50 Uhr anwesend
Bernd Übelin
Hochbau, Gebäudemanagement,
Eckhard Vandersee

Stadtwerke Bühl GmbH

Stadtwerke Bühl GmbH, Rüdiger Höche
Stadtwerke Bühl GmbH, Reiner Liebich

Gäste

Dr. Jörg Peter, Erster Landesbeamter
Landratsamt Rastatt (anwesend zu TOP 2)

Frau Regine Krug, Technische Betriebsleiterin
Abfallwirtschaftsbetrieb (anwesend zu TOP 2)

Herr Kauter, Ingenieurbüro Roth & Partner
Karlsruhe (anwesend zu TOP 2)

Architekten Timmermann + Metzinger
(anwesend zu TOP 4)

Zuhörer/innen

4

Pressevertreter

2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Timo Gretz
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Errichtung eines Wertstoffhofs auf Gemarkung Bühl-Vimbuch durch den Landkreis Rastatt
3. Breitbandversorgung Bühl
4. Rathaus I, Innenraumsanierung und Aufzugsanlage;
Vergabe der
 - a) Abbruch-, Rohbau- und Stahlbauarbeiten
 - b) Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten
 - c) Verglasungsarbeiten
 - d) Metallbauarbeiten
 - e) Aufzugsanlagearbeiten
 - f) Sanitärarbeiten
 - g) Klimaanlagearbeiten
 - h) Heizungsarbeiten
 - i) Stark- und Schwachstromanlage
5. Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2008 - 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA); Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde über den Abschluss des Prüfungsverfahrens
6. Zuschüsse an kulturelle Vereine für das Jahr 2015
7. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 2: Errichtung eines Wertstoffhofs auf Gemarkung Bühl-Vimbuch durch den Landkreis Rastatt

Nach eingehenden Erläuterungen des Ersten Landesbeamten des Landkreises Rastatt, Herr Dr. Peter, stellen die Technische Betriebsleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebes, Frau Krug, und Herr Kauter vom Ingenieurbüro Roth & Partner die Planungen vor.

Alle drei Gäste stehen in der anschließenden intensiven Diskussion den Gemeinderatsmitgliedern Rede und Antwort. In diesem Zusammenhang sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass man eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung durchführen wird, wenn der immissionsschutzrechtliche Antrag vorliegt. Er wird auch nochmals das Thema Kreisel Weisgärberkreuzung aufgreifen und mit dem Regierungspräsidium besprechen, obwohl von dort keine große Bereitschaft für diese Maßnahme vorhanden ist. Neben der verkehrlichen Situation rund um diesen neuen Wertstoffhof war auch ein Thema, welche Materialien und Stoffe auf dem Wertstoffhof angenommen werden.

Herr Dr. Peter sagt zu, aus der heutige Diskussion mitzunehmen, ob und inwieweit man eine Möglichkeit schaffen wird, asbesthaltige Materialien in kleinen Mengen auf dem Wertstoffhof anzunehmen.

Grundsätzlich äußern die Gemeinderatsmitglieder ihre Freude über die Errichtung des Wertstoffhofes auf Bühler Gemarkung.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt abschließend nochmals, dass man die bereits genannte Bürgerversammlung in Vimbuch nach Vorliegen des immissionsschutzrechtlichen Antrags durchführen wird.

In diesem immissionsschutzrechtlichen Verfahren hat die Stadt dann auch im Rahmen der Anhörung einer Stellungnahme abzugeben, so dass die Angelegenheit im Ortschaftsrat Vimbuch und im Gemeinderat nochmals behandelt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis.

TOP 3: Breitbandversorgung Bühl

Nach einführenden Worten zur Vorlage von Oberbürgermeister Schnurr erläutert Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung, den Sachverhalt näher und geht auf Fragen aus der Mitte des Gemeinderates ein.

Technische Fragen beantwortet der technische Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl GmbH, Herr Höche.

Vertreter aller Fraktionen betonen die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Breitbandversorgung.

Herr Höche erklärt, dass sich die Stadtwerke Bühl GmbH um den Betrieb dieses Netzes be-

werben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Vorgehensweise bei der Breitbandversorgung:

- a) Der Gemeinderat befürwortet eine interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Gespräche und Vertragsverhandlungen zu führen. Die Ergebnisse sind dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- b) Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsauftrag an die Firma tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH, Backnang zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 4: Rathaus I, Innenraumsanierung und Aufzugsanlage;

Vergabe der

- a) **Abbruch-, Rohbau- und Stahlbauarbeiten**
- b) **Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten**
- c) **Verglasungsarbeiten**
- d) **Metallbauarbeiten**
- e) **Aufzugsanlagearbeiten**
- f) **Sanitärarbeiten**
- g) **Klimaanlagearbeiten**
- h) **Heizungsarbeiten**
- i) **Stark- und Schwachstromanlage**

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass er bereits in seiner Zuständigkeit vier Gewerke vergeben hat, so dass man mit den heutigen Vergaben insgesamt über 90 % der Arbeiten beauftragen kann.

Stadträtin Dr. Burget-Behm betont, dass man sich insgesamt deutlich unter der Kostenberechnung bewegt, was hoffentlich auch im weiteren Verlauf so bleiben wird. Sie sichert Zustimmung der CDU-Fraktion zu den Vergaben zu.

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Broß zu, dass man zum Protokoll eine Übersicht der Ist- und Sollkosten beilegt und dies zukünftig in solchen Fällen immer gleich der Vorlage als Anlage beifügt.

Auch Stadtrat Seifermann zeigt sich erfreut darüber, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Stadtrat Grißtede, der darüber hinaus hofft, dass die Baumaßnahme auch tatsächlich, in Gegensatz zum Rathaus II, zügiger abläuft.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erläutert ebenfalls seine Freude darüber, dass man derzeit rund 250.000 Euro unter dem Kostenrahmen ist.

Oberbürgermeister Schnurr zeigt sich überzeugt davon, dass es gelingt, die Maßnahme im kommenden Jahr fertigstellen und abzurechnen, so dass man in den Genuss der vollen Fördermittel kommt.

Stadtrat Dr. Rassek hofft, dass man keine solchen bösen Überraschungen erlebt, wie dies im

Rathaus II der Fall war, obwohl die Bausubstanz im Rathaus I zum Teil noch viel älter ist als im Rathaus II.

Auf seine entsprechende Nachfrage erklärt Herr Timmermann, dass die Baumaßnahme am 6. Juli beginnt, er betont, dass er die Bauleitung übernimmt und den Fertigstellungs-Wunschtermin zum Zwetschgenfest 2016 gerne unterbieten möchte.

Stadtrat Böckeler äußert sich angesichts der Baumaßnahme Rathaus II skeptisch zum Fertigstellungstermin für das Rathaus I im September 2016.

Herr Timmermann geht auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek auf die Kosten für die Verglasungsarbeiten ein und betont, dass hier kein Tropenholz, sondern Eichenholz zum Einsatz kommt.

Beschluss:

- a) Die Firma Alfred Krampfert GmbH, Bühl, erhält den Auftrag für die Abbruch-, Rohbau- und Stahlbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 178.266,76 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- b) Die Firma Holz- und Treppenbau Dieter Kohler, 77833 Ottersweier, erhält den Auftrag für die Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 87.455,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- c) Die Firma Holzmanufaktur Rottweil GmbH, 78628 Rottweil, erhält den Auftrag für die Verglasungsarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 140.184,98 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- d) Die Firma Haser Metallbau GmbH, 77716 Haslach i. K. erhält den Auftrag für die Metallbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 85.378,93 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- e) Die Firma Tepper Aufzüge, 76694 Forst, erhält den Auftrag für die Aufzugsanlagearbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 46.145,82 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- f) Die Firma A. Knopf GmbH, 77830 Bühlertal, erhält den Auftrag für die Sanitärarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 99.963,74 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- g) Die Firma Schechinger GmbH & Co. KG, 77815 Bühl-Vimbuch, erhält den Auftrag für die Klimaanlagearbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 98.525,73 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- h) Die Firma Zimmer GmbH, 77833 Ottersweier, erhält den Auftrag für die Heizungsarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 94.561,02 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- i) Die Firma Mukenhirn Elektrotechnik, 77815 Bühl-Neusatz, erhält den Auftrag für die Stark- und Schwachstromanlage zum Angebotspreis in Höhe von brutto 235.024,74 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 5: Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2008 - 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA); Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde über den Abschluss des Prüfungsverfahrens

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Abschluss des Prüfungsverfahrens Kenntnis.

TOP 6: Zuschüsse an kulturelle Vereine für das Jahr 2015

Beschluss:

An folgende in Bühl kulturell tätigen Vereine werden für das **Jahr 2015** pauschalierte Barzuschüsse gewährt:

Kernstadt einschl. Kappelwindeck

Gesangverein "Harmonie"		750 €
Bühler Frauenchor		750 €
Gesangverein "Windeck"		750 €
Musikverein Kappelwindeck		1.660 €
Fanfarenzug Bühl		1.660 €
Kammerorchester Bühl-Achern		1.660 €
Kirchenchor "St. Peter und Paul"		220 €
Kirchenchor "St. Maria"		220 €
Evang. Kirchenchor Bühl/Posaunenchor		220 €
"Sternfänger" Chor e.V.		750 €
Folk-Club e.V.		1.100 €

Musikvereine:

MV Altschweier, MV „Harmonie“ Balzhofen, MV Eisental, MV Trachtenkapelle Moos, Trachtenkapelle „Grüne Jäger“ Neusatz, Oberbrucher Dorfmusikanten, MV Vimbuch, MV Weitenung	1.660 €	13.280 €
--	---------	----------

Gesangvereine:

GSV „Sängerbund“ Altschweier, GSV Eisental, Gem. Chor „Sängerbund“ Moos, MGV „Liederkranz“ Vimbuch, GSV „Frohsinn“ Weitenung	750 €	3.750 €
--	-------	---------

Kirchenchöre:

„St. Gallus“ Altschweier, „St. Matthäus“ Eisental, „St. Carolus“ Neusatz, Kirchenchor Weitenung	220 €	880 €
---	-------	-------

27.650 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 7: Berichte und Anfragen

Berichte des Oberbürgermeisters

WLAN im Friedrichsbau

Zwischenzeitlich steht das WLAN im Friedrichsbau zur Verfügung. Alle Interessierten können die persönlichen Zugangsdaten erhalten.

Konten für Flüchtlinge (Anfrage Stadträtin Becker GR ö 22.04.2015)

Auf Nachfrage bei der Integrationsbeauftragten des Landkreises sieht der aktuelle Stand folgendermaßen aus:

Als Ergebnis eines Gesprächs zwischen dem Landrat und Bankenvertretern besteht die generelle Bereitschaft der Banken, für Flüchtlinge Konten zu eröffnen. Als weiteres Ergebnis gibt es die aktuelle Vereinbarung, dass Asylbewerber ein Bürgerkonto eröffnen können, wobei der Landkreis eventuell entstehende Negativbeträge übernimmt. Zur Kontoeröffnung wird beispielsweise ein Pass oder die Aufenthaltsgenehmigung benötigt, das Konto ist kostenlos.

Besuch in Kalarasch sowie Kommunalwahlen in Kalarasch und Vilafranca del Penedès

Oberbürgermeister Schnurr verweist auf den ausliegenden Bericht.

Bahnhof Bühl

Stadträtin Dr. Burget-Behm bezieht sich auf den geplanten Bau der Überdachung auf dem Bahnsteig und erklärt, dass im Herbst der hiesige Bundestagsabgeordnete ein Gespräch mit einem hochrangigen Vertreter der Bahn hat. Bei Bedarf kann er bei diesem Treffen auch Dinge, die die Stadt Bühl bewegen, zur Sprache bringen.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man bei Bedarf auf diesen Vorschlag zurückgreifen wird.

Jugendmobilität

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass der Bühler Jugendrat durchaus das Thema Jugendmobilität aufgreifen könnte.

Fußgängerunterführung bei der Bahn

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek betont Oberbürgermeister Schnurr, dass man die bereits zugesagte Maßnahme angehen wird, nämlich einen Teil des Pflasterbelags herauszunehmen und die Fläche asphaltieren, so dass man dort gut z. B. mit einem Rollstuhl fahren kann. Sofern es die Mittel erlauben, wird die Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt, ansonsten für den nächsten Haushalt vorgesehen.

Baustelle Franz-Conrad-Straße

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass die Baumaßnahme inklusive der noch zu verlegenden Nahwärmeversorgung bis zum Zwetschgenfest beendet ist.

Zur Beglaubigung

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner